



## Informationsunterlage zur Pressekonferenz

**Matthias Klos: UND**  
**12.11.2004 bis Mai 2005**  
**Eröffnung: 11.11.2004, 19 Uhr in Anwesenheit des Künstlers**

mit  
Lentos-Direktorin **Stella Rollig**

und den KünstlerInnen  
**Matthias Klos**

**Donnerstag, 11. November 2004, 10.30 Uhr im Lentos**

---

Inhalt der Unterlage

**Presseinformation zu Matthias Klos - UND**

### **Bildmaterial**

Bildmaterial zu beiden Ausstellungen können Sie im Pressebereich der Lentos-Homepage { [HYPERLINK "http://www.lentos.at"](http://www.lentos.at) } downloaden.

**Pressekontakt:** Mag. Natalie-N. Glanzmann, 0732/7070/3603, { [HYPERLINK "mailto:natalie.glanzmann@lentos.at"](mailto:natalie.glanzmann@lentos.at) } }

## Matthias Klos: UND

**Ausstellungsdauer: 12. Nov. 2004 bis Mai 2005**

Tägl. 10 – 18 Uhr, Do. 10 – 22 Uhr, Di. geschlossen

Schließtage: 24., 25. Dez. 2004 und 1. Jan. 2005

31. Dez. 2004: 10 bis 16 Uhr geöffnet

Matthias Klos setzt eine Textarbeit auf eine Wand ins Museumfoyer: UND. Es ist eine unübersehbare künstlerische Intervention im Empfangsraum des Museums, dessen Nutzung üblicherweise der Kunstbetrachtung vorhergeht bzw. nachfolgt: Eintritt, Orientierung, Treffen mit anderen, Erwerb der Eintrittskarte, Sammlung zu einer Führung, Rasten, Schmökern, Shoppen.

UND. In seiner massiven, zunächst unerklärlichen Präsenz wird das unscheinbare Verbindungswort zum Bild, zum Bedeutungsträger, zum potenziellen Gesprächsbeginn. Das Museum ist vieles. Ein Haus *und* eine Sammlung *und* eine Ausstellung *und* ein Wissenschaftslabor *und* eine Werkstatt *und* ein Arbeitsplatz *und* ein Treffpunkt *und* ... Klos' Setzung weist auf die notwendige Verknüpfung dieser unterschiedlichen Funktionen des zeitgemäßen Museums hin. Gleichzeitig erscheint sie wie eine neugierige Frage an die BesucherInnen zur Begrüßung oder zum Abschied: „UND? Was erwartest du?“ oder „UND? Wie war es?“

UND ist keine Kunst am Bau.

Das Projekt ist eine temporäre Intervention, mit der – wie mit zukünftig geplanten ortsspezifischen Eingriffen und Aktionen – die Funktion des Museums zur Debatte gestellt wird. Im besten Fall werden Überlegungen angeregt, die, über das einzelne Werk hinaus, Kunst als soziales, ökonomisches und intellektuelles System in Betracht ziehen.

Matthias Klos, geboren 1969 in Hersbruck, BRD, lebt in Wien und ist Assistent am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften der Kunstuniversität Linz.

(Bitte beachten Sie auch die ausführliche Biografie in der Beilage.)